



Gesamtschule Rödinghausen
An der Stertwelle 34-38
32289 Rödinghausen

Die Facharbeit in der gymnasialen Oberstufe der Gesamtschule Rödinghausen

Facharbeit im Leistungskurs Deutsch
Schuljahr 2025/2026
Max Mustermann

Rödinghausen, 13.04.2026
Gutachter: Maxi Musterfrau

Inhalt

1.	Die Facharbeit	2
1.1	Was ist eine Facharbeit?.....	2
1.2	Die Facharbeit in der gymnasialen Oberstufe	2
1.3	Formale Vorgaben	3
1.4	Beratung	6
1.5	Dokumentationsblätter	6
1.6	Plagiate	7
2.	Themenwahl und Themenformulierung	7
2.1	Schritt 1: Wahl eines vorläufigen Arbeitsthemas	7
2.2	Schritt 2: Praktikabilitätstest für das vorläufige Arbeitsthema	8
2.3	Schritt 3: Formulierung des endgültigen Themas.....	8
3.	Worauf kommt es bei der Facharbeit an?	9
4.	Häufige Fragen zur Facharbeit	10
5.	Häufige Fehler beim Verfassen der Facharbeit.....	13
6.	Hinweise zur Beurteilung	15
6.1	Formale Aspekte	15
6.2	Methodische Aspekte	15
6.3	Inhaltliche Aspekte	16
7.	Hinweise zur Nutzung von KI-Systemen	17
8.	Hinweise zum Zitieren.....	17
8.1	Hinweise für das direkte Zitieren.....	17
8.2	Hinweis zur Gestaltung bibliographischer Daten	18
8.3	Regeln für das Bibliographieren	19
9.	Wichtige Abkürzungen	20
10.	Weitere Hilfestellungen	21
11.	Literaturverzeichnis.....	21

1. Die Facharbeit

1.1 Was ist eine Facharbeit?

Laut dem Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen (MSB NRW) sind Facharbeiten besonders geeignet, die Schülerinnen und Schüler – also dich – mit den Prinzipien und Formen selbstständigen, wissenschaftspropädeutischen Lernens vertraut zu machen.

„Die Facharbeit ist eine umfangreichere schriftliche Hausarbeit und selbstständig zu verfassen. [...] Ziel der Facharbeit ist es, dass die Schülerinnen und Schüler beispielhaft lernen, was eine wissenschaftliche Arbeit ist und wie man sie schreibt. [...] Vom Referat unterscheidet sich die Facharbeit durch eine Vertiefung von Thematik und methodischer Reflexion sowie durch einen höheren Anspruch an die sprachliche und formale Verarbeitung.“¹

Bei der Erstellung der Facharbeit solltest du selbstständig vor allem

- das Thema suchen, eingrenzen und strukturieren.
- ein komplexes Arbeits- und Darstellungsvorhaben planen und unter Beachtung der formalen und terminlichen Vorgaben durchführen.
- Methoden und Techniken der Informationsbeschaffung zeitökonomisch, gegenstands- und problemangemessen einsetzen.
- zu einer sprachlichen angemessenen schriftlichen Darstellung gelangen.
- die wissenschaftlichen Darstellungskonventionen (z. B. Zitieren und Literaturangaben) beherrschen lernen.

1.2 Die Facharbeit in der gymnasialen Oberstufe

An der Gesamtschule Rödinghausen ersetzt die Facharbeit die zweite Klausur im zweiten Halbjahr der Qualifikationsphase II (Jahrgang 12, 2. Halbjahr). Die Facharbeit kann deswegen nur in einem Kurs (GK oder LK) geschrieben werden, den du dann auch schriftlich belegt hast.

Bedenke bei der Fach- bzw. Kurswahl, dass du dich sehr intensiv und über einen längeren Zeitraum mit einem Thema beschäftigen wirst. Dies fällt dir leichter, wenn du ein Fach wählst, in dem deine Interessen und deine Stärken liegen. Der Versuch, in einem eher „ungeliebten“ Fach mit Hilfe der Facharbeit die Note der schriftlichen Leistungen zu verbessern, ist verständlich. Fehlen aber die nötige Motivation, das Durchhaltevermögen und gute fachliche Grundkenntnisse, gelingt dies leider nur selten.

Erwartungsgemäß wird in einigen Fächern der Wunsch eine Facharbeit zu schreiben größer sein als in anderen. Damit dies nicht zu unzumutbaren Belastungen der betroffenen Fachlehrkräfte führt und allen eine gute Betreuung ermöglicht, gibt es die Obergrenze von 5 Facharbeiten pro

¹ Landesinstitut für Schule und Weiterbildung (Hg.): Empfehlungen und Hinweise zur Facharbeit in der gymnasialen Oberstufe. Soest: LSW ²1999, S. 3.

Kurs. Daher musst du drei Kurse angeben, in dem du die Facharbeit schreiben könntest. Sollte der Andrang in einzelnen Kursen zu groß sein, kann nicht immer der Erstwunsch berücksichtigt werden. Dies kann auch bedeuten, dass gelost werden muss.

1.3 Formale Vorgaben

Die folgenden Erläuterungen und die angefügten Dokumentationsvorlagen sollen dir bei der Abfassung der Facharbeit helfen, aber auch die notwendigen Absprachen und Vereinbarungen mit der betreuenden Lehrkraft im Verlauf der Erstellung der Arbeit dokumentieren.

1.3.1 Umfang und Form der Facharbeit

Folgende formale Kriterien sind bei der Formatierung der Facharbeit im Textverarbeitungsprogramm in jedem Fall einzuhalten, da diese wichtige Funktionen haben:

- Die Facharbeiten sollen untereinander vergleichbar sein. So ist der Umfang der Arbeiten nur vergleichbar, wenn es einheitliche Vorgaben für z. B. Schriftgröße und Zeilenabstände gibt.
- Einige formale Vorgaben dienen der besseren Lesbarkeit und Übersichtlichkeit der Arbeit. So verhindert die Vorgabe der Schriftgröße, dass nur eine sehr kleine und schlecht lesbare Schrift verwendet wird.
- Für wissenschaftliche Arbeiten gibt es formale Standards. Beim Verfassen einer Facharbeit und Beachten der formalen Anforderungen wird der Umgang damit trainiert.

Grundlegende Vorgaben (verbindlich)

Format	DIN A4, einseitig beschrieben
Umfang	12-15 Textseiten (ohne Titelseite, Inhaltsverzeichnis, Literaturverzeichnis, Anhang)
Ränder	oben: 2 cm unten: 2 cm links: 3,5 cm rechts: 2,5 cm
Zeilen-/Zeichenabstand	genau, 20 pt/normal bzw. 1,5 Zeilen
Schriftart und Schriftgröße	Calibri 11 pt, alternativ: Times New Roman 12 pt, Arial 11 pt Überschriften maximal 4 pt größer und fatter Fußnoten in 10 pt oder 9 pt
Satzform	Blocksatz mit Silbentrennung

Gliederung (unverbindlicher Vorschlag)

Kapitel-Überschrift	Schriftart: Cambria; Schriftgröße: 15 pt, fett; Satzform: linksbündig, Abstand nach: 6 pt
Abschnitts-Überschrift	Schriftart: Cambria; Schriftgröße: 13 pt, fett; Satzform: linksbündig, Abstand nach: 6 pt
Unterabschnitts-Überschrift	Schriftart: Cambria; Schriftgröße: 11 pt, fett; Satzform: linksbündig, Abstand nach: 3 pt

Seitennummerierung (verbindlich)

Titelblatt	nicht nummerieren
Inhaltsverzeichnis	nicht nummerieren
Text der Arbeit	nummerieren: Nummerierung oben rechts in Kopfzeile oder unten in Fußzeile; Schriftart und -größe: wie bei grundlegenden Vorgaben; Beginn mit Seite 1 (arabische Zahlen)
Anhang	nummerieren: Nummerierung oben rechts in Kopfzeile oder unten in Fußzeile; Schriftart und -größe: wie bei grundlegenden Vorgaben; Beginn mit Seite 1 (römische Zahlen)
Selbstständigkeitserklärung	nicht nummerieren

Literatur- und Quellennachweise (sofern keine fachspezifischen Vorgaben))

im Fließtext	bei erstmaliger Nennung vollständig, danach in gekürzter Form: Autor Jahr, Seite(n)
im Literatur- und Quellenverzeichnis	vollständig: Autor(en): Titel. Erscheinungsort: Verlag Jahr.

Jede Facharbeit sollte mindestens ein Deckblatt, ein Inhaltsverzeichnis, den eigentlichen Textteil, ein Literatur- und Quellenverzeichnis, evtl. einen Anhang und eine Selbstständigkeitserklärung in dieser Reihenfolge beinhalten.

Das **Deckblatt** sollte folgende Aspekte berücksichtigen:

- Name und Anschrift der Schule
- Thema
- Fach bzw. Kursbezeichnung
- Schuljahr
- eigener Name, Vorname
- betreuende Fachlehrkraft

Der **Textteil** sollte sich unterteilen in:

- Einleitung als Entwicklung der Frage- bzw. Problemstellung
- Hauptteil mit untergliedernden Zwischenüberschriften
- Schlussteil als Zusammenfassung der Ergebnisse²

Im **Literatur- und Quellenverzeichnis** werden alle benutzten Quellen angegeben. Dies umfasst somit auch Internetquellen, die mit genauer Angabe der URL und des Datums aufgeführt werden.

Im **Anhang** werden in der Regel fachspezifische Dokumentationen wie Karten, Tabellen, Graphiken, Transkripte, ... zusammengefasst.

Die Facharbeit wird sowohl als Printversion sowie zusätzlich als pdf-Dokument abgegeben.

Auch müssen alle aus dem Internet verwendeten Materialien frei abrufbar sein oder mitgeliefert werden. Ohne diese Nachweise und Zusatzmaterialien wird die Facharbeit zwar angenommen, sie ist aber nicht vollständig und es gibt Abzüge bei der Bewertung. Für die Nichteinhaltung des Termins gelten dieselben Regeln wie bei einer Klausur.

1.3.2 Selbstständigkeitserklärung

Jede Facharbeit muss mit einer Selbstständigkeitserklärung schließen. Mit dieser versicherst du, dass du deine Arbeit selbstständig verfasst hast. Mit ihr versicherst du auch, dass du kein Plagiat begangen hast.

Ich versichere, dass ich die Arbeit eigenständig verfasst, keine anderen Quellen und Hilfsmittel als die angegebenen benutzt und die Stellen der Arbeit, die anderen Werken dem Wortlaut oder Sinn nach entnommen sind, in jedem einzelnen Fall unter Angabe der Quelle als Entlehnung kenntlich gemacht habe. Das Gleiche gilt auch für beigegebene Zeichnungen, Kartenskizzen und Darstellungen u. Ä.

Rödinghausen, den 13. April 2026

Max Mustermann

² Diese Gliederungsvorgabe wird beispielsweise in den Naturwissenschaften naturgemäß etwas anders aussehen. Maßgeblich sind immer die Fachvorgaben bzw. die der betreuenden Lehrkraft.

1.4 Beratung

Für alle im Zeitplan vorgesehenen Beratungsgespräche mit der betreuenden Lehrkraft gelten folgende Empfehlungen:

- Plane die Gespräche fest in deinem Zeitplan ein. Halte dich unbedingt an den vorgegebenen zeitlichen Rahmen.
- Melde dich rechtzeitig an. Führe die Gespräche nicht „zwischen Tür und Angel“, etwa in der Fünf-Minuten-Pause. Reiche evtl. umfangreichere und/oder notwendige Unterlagen, z. B. die vorläufige Gliederung schon vorher ein.
- Bereite dich auf die Gespräche vor, indem du Aspekte und Fragen vorher notierst und die genaue Zielsetzung der Beratung festlegst (Was will ich wissen? Wobei brauche ich Hilfe?)
- Stelle wichtige Fragen sehr deutlich und direkt, um eindeutige und verbindliche Antworten zu erhalten.
- Halte wichtige Informationen und Ergebnisse nach Möglichkeit schon während des Gesprächs fest, spätestens direkt danach.

Es ist wichtig, dass du deine betreuende Lehrkraft frühzeitig ansprichst, Termine vereinbarst und gegebenenfalls um Hilfe bittest. Dies betrifft besonders die Wahl des Faches und des Themas. Es ist sehr empfehlenswert vorher mit der betroffenen Lehrkraft zu sprechen und nicht einfach ein Fach bzw. ein Thema einzutragen. Das geht – aus Erfahrung – zumeist nicht gut. Deine Lehrkraft betreut wahrscheinlich noch andere Schülerinnen und Schüler und ist nicht nur für dich da. Im Sinne des selbstständigen Arbeitens ist es deswegen deine Aufgabe, selbst diese Dinge in die Hand zu nehmen und nicht darauf zu warten, dass die Lehrkraft das für dich übernimmt.

1.5 Dokumentationsblätter

Für die Facharbeit gibt es verschiedene Dokumentationsblätter, die sich im Jahrgangsordner in IServ befinden (→ Dateien → Gruppen → Jahrgang 12 → Facharbeit).

Das „Dokumentationsblatt Facharbeiten“ gibt einen Überblick über die einzelnen Phasen der Facharbeit. Verbindliche Termine sind gekennzeichnet, müssen eingehalten und abgezeichnet werden. Du könntest beispielsweise einen Arbeitsordner anlegen, in dem du alle Informationen zum Thema Facharbeit und auch die Dokumentationsblätter einheftet, die später ausgefüllt der Facharbeit beigelegt werden.

Die „Eigenständigkeitserklärung“ als Erklärung über die selbstständige Anfertigung der Arbeit ist obligatorischer Teil der Facharbeit.

Des Weiteren gibt es noch das „Arbeitstagebuch“, was euch beim Verfassen der Facharbeit Hilfestellung geben kann.

Das „Dokumentationsblatt“ und die „Eigenständigkeitserklärung“ sind in jedem Fall auszufüllen und der Facharbeit beizufügen. Das „Arbeitstagebuch“ muss der Facharbeit nicht beigelegt werden.

1.6 Plagiate

Als Plagiat versteht man die unrechtmäßige Übernahme von Textpassagen oder Ähnlichem in die eigene Facharbeit, ohne dieses sachgemäß zu kennzeichnen. Da ihr alle die „Eigenständigkeitserklärung“ unterschreibt bzw. bei Abgabe der Facharbeit unterschrieben habt, wird eine Facharbeit als Plagiat mit 0 Punkten bewertet.

2. Themenwahl und Themenformulierung³

Die Wahl bzw. Formulierung des Themas ist einer der wichtigsten Schritte bei der Erstellung einer Facharbeit. Dieser Schritt entscheidet nicht selten darüber, ob die Arbeit erfolgreich durchgeführt und abgeschlossen werden kann oder nicht.

Bei der Themenformulierung solltest du – egal ob dir ein Oberthema vorgegeben ist oder nicht – stets in drei Schritten vorgehen:

2.1 Schritt 1: Wahl eines vorläufigen Arbeitsthemas

Nachdem du dich einige Zeit gedanklich mit möglichen Themen für deine Facharbeit in einem bestimmten Fach beschäftigt hast, formuliert zuerst selbstständig ein vorläufiges Arbeitsthema. Diese besprichst und überarbeitest du dann mit deiner betreuenden Fachlehrkraft.

Folgende Aspekte sind dabei zu berücksichtigen:

- Das Thema sollte deinen Interessen entsprechen und für eine Bearbeitung reizvoll erscheinen. Ein Thema, dessen Umsetzung Freude macht, lässt sich leichter, intensiver und besser bearbeiten als ein Thema, an das man mit Widerwillen herangeht.
- Das Thema sollte persönliche Vorkenntnisse berücksichtigen. Verfügst du bereits in Teilbereichen des Themas über Vorwissen, so garantiert dir dies eine gewisse Grundsicherheit bei der Bearbeitung.
- Das Thema sollte auch persönliche Fähigkeiten berücksichtigen. Mit guten Englischkenntnissen z. B. empfiehlt es sich durchaus, ein Thema zu wählen, bei dem vor allem englischsprachige Internetquellen ausgewertet werden müssen.

³ Die Tipps sind in gekürzter und leicht veränderter Form entnommen aus: Karlheinz Uhlenbrock: fit fürs abi. Oberstufenwissen. Referat und Facharbeit. Braunschweig: Schroedel 2012, S. 12 ff.

- Themen, die einen örtlichen oder regionalen Bezug aufweisen, bieten häufig die Möglichkeit, persönliche Erfahrungen einzubringen. Zudem ist es in der Regel bei einem Regionalbezug leichter, Originalquellen einzusehen, Interviews mit kompetenten Persönlichkeiten durchzuführen usw.
- Das Thema kann einen aktuellen Bezug haben.
- Das Thema darf nicht zu komplex, aber auch nicht zu eng formuliert sein. Die Einengung auf das dann konkret zu bearbeitende endgültige Thema sollte erst im dritten Schritt erfolgen.

2.2 Schritt 2: Praktikabilitätstest für das vorläufige Arbeitsthema

Überprüfe, ob das gewählte Thema in der vorgegebenen Zeit, im vorgegebenen Rahmen (Seitenumfang), angesichts der gegebenen Literaturlage bzw. der gegebenen Möglichkeiten zur praktischen Arbeit sinnvoll und einigermaßen vollständig zu bearbeiten ist:

- Verschaffe dir einen ersten Überblick über den Literatur- und Quellenbestand zum Thema.
- Lies erste, möglichst allgemeine Literatur zum Thema.
- Bei praktischen Arbeiten: Plane gegebenenfalls einen Vorversuch und führe diesen durch.

2.3 Schritt 3: Formulierung des endgültigen Themas

In einem weiteren Gespräch mit der betreuenden Lehrkraft kann gemeinsam das endgültige Thema festgelegt werden. Dieses kann durch eine Um-/Neuformulierung des vorläufigen Arbeitsthemas geschehen oder auch durch die Formulierung eines Unterthemas, das das vorläufige Arbeitsthema eingrenzt.

Das endgültige Thema sollte dabei nachstehenden Kriterien genügen:

- Es sollte dich interessieren.
- Es sollte die Einbringung von Vorkenntnissen sowie von persönlichen methodischen Stärken erlauben.
- Es darf nicht zu weit und allgemein formuliert sein, sondern muss eine spezifische thematische Ausrichtung und eine klare inhaltliche Begrenzung aufweisen.
- Die Themenformulierung sollte stets den vorgegebenen Zeitrahmen und den Umfang berücksichtigen.
- Bei praktischen Arbeiten kann das Thema auch einen methodischen Schwerpunkt enthalten.
- Bei praktischen Arbeiten sollte das Thema so formuliert sein, dass die mit ihm verbundene Forschungsarbeit mit den zur Verfügung stehenden Hilfsmitteln auch ausgeführt werden kann.

- Zum Thema sollte es ausreichend und qualitativ zufrieden stellende Fachliteratur bzw. Quellen geben.
- Achtet darauf, dass die Themenstellung nicht nur Möglichkeiten zur reproduktiven Wiedergabe von Literatur- oder Quellentexten bietet, sondern auch Chancen zur Erklärung und Erläuterung von Zusammenhängen sowie zur Entwicklung eigener Ideen oder zur Formulierung eigener Bewertungsaussagen. Bei der Benotung der Arbeit wird nämlich ein wichtiges Beurteilungskriterium sein, ob und in welchem Umfang neben der Reproduktion auch die Anforderungsbereiche Reorganisation (Anwendung von Wissen, z. B. Interpretation der Ergebnisse) und Transfer/Wertung erfüllt werden.
- Noch ein Wort zur Nutzung von Internetquellen bei der Themensuche: Denkt daran, dass ein „Abkupfern“ der dort veröffentlichten Arbeiten nicht nur unlauter ist und gegen das Urheberrecht verstößt, sondern zugleich auch gefährlich ist. Wird nämlich festgestellt, dass die eingereichte Facharbeit ganz oder auch nur in Teilen abgeschrieben wurde, so kann die Leistung je nach Umfang des Täuschungsversuchs mit ungenügend bewertet werden.

3. Worauf kommt es bei der Facharbeit an?⁴

Erfahrungsgemäß ändert sich die anfangs erstellte Gliederung im Laufe des Arbeitsprozesses, denn eine Arbeit entwickelt sich in der Regel eher mosaikartig, auch wenn dies abschließend nicht mehr erkennbar ist. Gerade ein solches Vorgehen ist produktiv. Das Vorwort zum Beispiel wird meist nicht zuerst, sondern zuletzt geschrieben.

Je offener du den „Entwicklungsprozess“ jedoch hältst und je mehr Daten und Ideen du zu verschiedenen Bereichen sammelst, desto mehr zeichnet sich die Gefahr ab, dass der Überblick verloren geht. Daher sind eine klare Leitfragestellung und Zielorientierung von ganz entscheidender Bedeutung.

Eine Rohfassung ist eine Rohfassung ist eine Rohfassung usw. – In gelungenen Texten stecken fast immer sehr viel mehr Arbeitsschritte, als du wahrscheinlich ahnst. Nur die wenigsten können so vorgehen wie Stephan Zweig, der von sich sagen konnte, dass er seine Niederschriften nicht mehr korrigierte, da sie stets auf Anhieb sprachlich perfekt waren. Veröffentlichte Texte sind hingegen oft Ergebnis zahlloser, manchmal jahrelang erfolgreicher Überarbeitung. Die letzte Fassung geht systematisch von dem erwünschten Ergebnis aus.

Die dokumentierte Endfassung der Facharbeit enthält (vor allem im gesellschaftswissenschaftlichen und sprachlichen Bereich) zumeist nur die Resultate deiner Nachforschungen und

⁴ Das folgende Kapitel entstammt der nachfolgend genannten Veröffentlichung: Landesinstitut für Schule und Weiterbildung: Facharbeit. Ein Leitfaden mit Tipps und Hinweisen für Studierende. Soest: LSW 2000, S. 10-11. Im Text wurden die Anredepronomen angepasst.

Überlegungen. Sie gibt die Wege (und Umwege), die zu diesen Resultaten geführt haben, nur dann an, wenn sie für die Resultate selbst wichtig sind. Vieles von der geleisteten Arbeit wird deshalb in der Endfassung nicht sichtbar werden [...].

Im Rahmen experimenteller Arbeiten ist jedoch gerade der Weg, der zu deinen Ergebnissen führt, von zentraler Bedeutung und wird in deinen Ausführungen entsprechend dokumentiert. Es ist äußerst unwahrscheinlich, dass dir auf Anhieb bei der Facharbeit der „große Wurf“ gelingt. Du wirst wie (fast) alle anderen auch dein Werk überarbeiten müssen. Halte dies nicht für eine Schwäche, denn gerade diese Erfahrung kannst du später zu deinen Stärken zählen. Wenn du „dein Werk“ also wahrscheinlich mehrfach kritisch überarbeitest, kannst du dich von folgenden Gesichtspunkten leiten lassen (Konzentrieren Sie sich am besten pro Überarbeitung auf einen dieser Punkte: Man kann kaum zugleich auf die Logik des Gedankengangs und die korrekte Rechtschreibung achten):

- sachliche Richtigkeit
- Logik des Gedankengangs und Schlüssigkeit – bei zielstrebigem Orientierung am Thema
- Begründungen und Erläuterungen zu allen Thesen und Erkenntnissen
- Vermeidung von Leerformeln, Wiederholungen (Redundanzen) und Belanglosigkeiten
- Stil (übersichtliche Sätze, Variation im Satzbau, logisch richtige Verwendung von Konjunktionen)
- Ausdruck (korrekte Verwendung von Fachbegriffen und Fremdwörtern, sachliche Darstellung ohne pathetische Superlative, Verständlichkeit in der Darstellung auch für Nichteingeweihte)
- Rechtschreibung, Modus (z. B. Konjunktiv bei indirekter Rede)
- Einheitlichkeit im Zitieren und in der Form sowie korrekte grammatische Einbindung der Zitate.

4. Häufige Fragen zur Facharbeit

Thema/Fach

In welchem Fach kann ich die Facharbeit schreiben?

- Grundsätzlich kannst du die Facharbeit in jedem Fach (GK oder LK) schreiben, das du schriftlich belegt hast. In allen Fächern, die du nur mündlich hast, kannst du keine Facharbeit schreiben. Es ist allerdings wichtig, dass du bei der Abfrage des Faches drei verschiedene Fächer angibst.

Was kann Thema der Facharbeit sein?

- Es gibt keine genauen Vorgaben bezüglich des Themas. Es sollte ein Thema sein, das dich interessiert und mit dem du dich über eine längere Zeit beschäftigen kannst. Du schlägst deiner jeweiligen Lehrkraft ein Thema vor und gemeinsam arbeitet ihr dann an der Themeneingrenzung und -formulierung.

Umfang

Wie lang muss die Facharbeit sein?

- Die Facharbeit soll generell 12-15 Seiten (reine Textseiten) umfassen.

Zählen Deckblatt, Gliederung/Inhaltsverzeichnis und der Anhang bei der Seitennummerierung mit?

- Nein, der Umfang von 12-15 Seiten bezieht sich nur auf den reinen Text.

Inhalt

Wozu dient die Einleitung?

- In der Einleitung begründet man, warum man sich für das Thema entschieden hat und wie man beispielsweise zu dieser Fragestellung gekommen ist. Die Fragestellung wird im Fazit wieder aufgegriffen.

Layout

Darf man Grafiken, Tabellen etc. in den Text integrieren?

- Dies ist abhängig von der jeweiligen Größe: Kleine Grafiken, Tabellen, usw. können in den Text integriert werden. Allerdings muss man hierbei darauf achten, dass die Grafiken beschriftet sind und man sich im Text auf diese Grafik/Tabelle o. Ä. bezieht. Grafiken dürfen auf keinen Fall dazu genutzt werden, den Text zu strecken, um auf 12 Seiten zu kommen. Große Grafiken/Tabellen o. Ä. gehören in den Anhang.

Welche Formatierung sollte man wählen?

- Grundsätzlich gelten für alle Facharbeiten die Vorgaben, die man in diesem Reader unter „1.3 Formale Vorgaben“ nachlesen kann. Dort stehen Angaben beispielsweise zur Schriftart, zur Schriftgröße, zur Formatierung, zum Zeilenabstand, usw.
- Beim Verfassen die automatische Rechtschreibkorrektur bzw. -überprüfung der Textverarbeitung zu nutzen.
- Es ist zudem sehr ratsam, den Text deiner Facharbeit zum Schluss noch einmal korrekturlesen zu lassen.

Was ist, wenn unten auf der Seite nur noch die Überschrift Platz hat und der Text auf der nächsten Seite ist?

- Dann sollte die Überschrift ebenfalls auf die nächste Seite verschoben werden.

Müssen die Literaturangaben im Verzeichnis alphabetisch sein?

- Ja. Die Literaturangaben werden nach den Nachnamen des Autors alphabetisch sortiert.

Was gehört alles zur Facharbeit?

- Zur eigentlichen Facharbeit gehören das Deckblatt, das Inhaltsverzeichnis, der eigentliche Text, das Literaturverzeichnis, der Anhang und die Selbstständigkeitserklärung. Darüber hinaus sind noch das Dokumentationsblatt (mit Unterschriften der Beteiligten) und die Facharbeit in digitaler Form (pdf-Dokument) sowie alle aus dem Internet verwendeten Materialien abzugeben.
- Wenn die Facharbeit nicht vollständig ist, kommt es zu Abzügen bei der Bewertung.

Verlängerung

Wann und wie bekomme ich eine Verlängerung?

- Du bekommst nur eine Verlängerung, wenn du im Zeitraum von der Bekanntgabe des Facharbeitsfaches bis zum Abgabetermin der Facharbeit länger krank warst. Dieses muss mit einer ärztlichen Bescheinigung belegt werden und sofort bei den zuständigen Beratungslehrkräften des Jahrgangs beantragt werden.
- Wenn die Experimente, die du durchführen möchtest, nicht funktionieren, muss die entsprechende Fachlehrkraft gemeinsam mit den zuständigen Beratungslehrkräften des Jahrgangs entscheiden, in welchem Umfang eine Verlängerung gewährt werden soll.

Mein Computer ist abgestürzt. Bekomme ich eine Verlängerung?

- Man bekommt nie eine Verlängerung aufgrund von technischen Problemen. Es ist also sehr wichtig, dass du alles Wichtige immer in regelmäßigen Abständen auf mehreren Medien abspeicherst.

Was passiert, wenn ich am Tag der Abgabe krank bin?

- Wer du am Tag der Abgabe krank bist, musst du dich bis 8:00 Uhr im Sekretariat krankmelden und sobald du wieder in der Schule ist, die entsprechende ärztliche Bescheinigung bei deiner betreuenden Lehrkraft vorlegen und dann bei den zuständigen Beratungslehrkräften des Jahrgangs abgeben. Geschieht dies nicht unverzüglich oder liegt keine ärztliche Bescheinigung vor, kann die Facharbeit nicht angenommen werden und wird dementsprechend mit 0 Punkten bewertet.

Abgabe

Kann ich die Facharbeit schon vorher abgeben?

- Nein, die Facharbeit kann nur an dem zentralen Abgabetermin abgegeben werden.

Wie gebe ich die Facharbeit ab?

- Deine Facharbeit gibst du am zentralen Abgabetermin der betreuenden Fachlehrkraft oder alternativ den zuständigen Beratungslehrkräften des Jahrgangs. Bei der Abgabe wird die Facharbeit auf Vollständigkeit überprüft.

Sonstiges

Wie gebe ich Experteninterviews wieder?

- Der Inhalt des Experteninterviews wird im Text kurz zusammengefasst und anschließend gedeutet/analysiert. Das Experteninterview kommt in voller Länge (mit Ort, Zeit, Dauer und ggf. Namen) in den Anhang. Je nach Fach ist es auch Standard, dass Interviews transkribiert werden.

Warum müssen die Internetseiten noch einmal extra abgespeichert und abgegeben werden?

- Da sich Internetseiten während der Zeit für die Bearbeitung der Facharbeit ändern können, gewährleisten die Screenshots oder die Ausdrücke als pdf-Datei, dass man genau nachvollziehen kann, worauf sich in der Facharbeit bezogen wird.
- Sollte die Internetseite ein zentraler Bestandteil der Arbeit sein, muss die Internetseite als pdf-Dokument mittels der Druckfunktion des Browsers als pdf-Datei gespeichert und digital abgegeben werden.

Verhalten während der Facharbeit

- Es ist wichtig, dass du deine betreuende Lehrkraft frühzeitig ansprichst, Termine vereinbarst und gegebenenfalls um Hilfe bittest. Dies betrifft besonders die Wahl des Faches und des Themas. Es ist sehr empfehlenswert vorher mit der betroffenen Lehrkraft zu sprechen und nicht einfach ein Fach bzw. ein Thema einzutragen. Das geht – aus Erfahrung – zumeist nicht gut. Deine Lehrkraft betreut wahrscheinlich noch andere Schülerinnen und Schüler und ist nicht nur für dich da. Im Sinne des selbstständigen Arbeitens ist es deswegen deine Aufgabe, selbst diese Dinge in die Hand zu nehmen und nicht darauf zu warten, dass die Lehrkraft das für dich übernimmt.

5. Häufige Fehler beim Verfassen der Facharbeit

- zu später Beginn der Arbeit
- Nach Festlegung des Faches und des Themas scheint der Abgabetermin in weiter Ferne zu liegen und man zögert den Beginn der ernsthaften Arbeit am Thema immer weiter hinaus.
→ Lege direkt nach der Themenwahl einen Arbeitsplan fest und halte dich konsequent daran.
- schulische und private Termine werden nicht berücksichtigt

- Während der Klausurphase hat man kaum noch Zeit für eine intensive Arbeit an anderen Dingen wie beispielsweise der Facharbeit. Auch private Termine, wie Geburtstage, Feiern oder auch Weihnachten, „kosten“ Zeit und können euch später in Zeitnot bringen.
→ Überlege dir frühzeitig, welche wichtigen Termine in Schule, Freizeit oder privat in die Zeit der Erstellung der Facharbeit fallen und berücksichtige diese in deinem Zeitplan.
- zu lange Literaturrecherche
- Obwohl man bereits viele Bücher, Artikel oder Internetseiten gelesen hat, glaubt man dennoch, eine noch bessere Quelle zu finden. So liest man immer weiter und verschenkt wichtige Zeit zum Schreiben.
→ Setze dir einen festen Termin, wann du die Literaturrecherche abgeschlossen haben willst und halte dich daran.
- Literaturbestellzeiten werden nicht eingeplant
→ Abhängig von deinem Thema musst du vielleicht Bücher per Fernleihe bestellen. Dies kann mehrere Tage oder sogar Wochen dauern. Auch Institutionen, die du um Materialzusendung gebeten hast, antworten nicht immer sofort.
→ Plane solche Zeitverzögerungen ein und bestelle frühzeitig.
- Man geht von einem glatten Verlauf praktischer Arbeiten aus.
→ Wenn du für deine Facharbeit Experimente durchführen willst, dann kann es passieren, dass diese nicht sofort funktionieren und du deswegen mehr Zeit brauchst als eigentlich geplant. Des Weiteren können Materialien fehlen und erst bestellt werden, Geräte kaputt sein, zu interviewende Personen krank werden, usw.
→ Plane also immer eine Zeitreserve ein.
- Korrekturzeiten bleiben unberücksichtigt
→ Es ist wichtig, dass deine Facharbeit zum Schluss noch einmal Korrektur gelesen wird. So müssen Rechtschreibung, Zeichensetzung, Layout und Inhalt überprüft werden. Dies nimmt oftmals mehr Zeit in Anspruch, als man denkt.
→ Deswegen auch hier: genug Zeit einplanen.
- technische Probleme
→ Es kann leider vorkommen, dass am Tag vor der Abgabe der Computer bzw. das Tablet abstürzt, der Drucker nicht funktioniert, usw. Hierfür – also für alle technischen Probleme – gibt es keine Verlängerung.
→ Speichere also in regelmäßigen Abständen alle Texte und Materialien ab; vorzugsweise auf externen Medien und oder in einer Cloud.

6. Hinweise zur Beurteilung

Die folgende Übersicht ist nur ein Beispiel für einen Katalog von Bewertungskriterien, die nicht alle in jedem Fach in gleicher Weise relevant sind, aber eine gute Grundlage darstellen.

6.1 Formale Aspekte

- Ist die Arbeit vollständig?
- Werden Tabellen, Graphiken, Bildmaterial und andere Medien als Darstellungsmöglichkeiten genutzt sowie übersichtlich und gut lesbar gestaltet?
- Ist das Gliederungssystem richtig und konsequent?
- Sind die Zitate exakt wiedergegeben, mit genauer Quellenangabe?
- Ist ein vollständiges, sinnvolles und korrekt erstelltes Literaturverzeichnis vorhanden mit Angaben zur in der Arbeit benutzten Sekundärliteratur, gegebenenfalls zur Primärliteratur?
- Wie steht es mit der sprachlichen Richtigkeit (Rechtschreibung, Zeichensetzung, Grammatik) und dem sprachlichen Ausdruck (Satzbau, Wortwahl)?
- Wie ist der äußere Eindruck, das Schriftbild; sind die vereinbarten Schreibformate eingehalten (Deckblatt, Seitenspiegel, Seitenangaben, gliedernde Abschnitte und Überschriften)?

6.2 Methodische Aspekte

- Ist der sprachliche Ausdruck verständlich, präzise und differenziert?
- Werden Zitate und Materialien sinnvoll in den Text eingebunden?
- Ist die Arbeit themengerecht und logisch gegliedert; enthält der Argumentationsgang keine Sprünge, Lücken oder unnötige Wiederholungen?
- Werden Thesen sorgfältig begründet?
- Sind die einzelnen Schritte, z. B. zwischen Einleitung, Hauptteil und Schlussteil schlüssig aufeinander bezogen?
- Ist die Gesamtdarstellung in sich stringent?
- Sind die notwendigen fachlichen Begriffe bekannt? Werden die Begriffe klar definiert und eindeutig verwendet?
- Werden die notwendigen fachlichen Methoden (Quellenauswertung, Textanalyse, Aufbau eines Experiments, Auswertung von Karten, Diagrammen, Tabellen usw.) beherrscht und kritisch benutzt?
- In „Forschungsarbeiten“: Ist der methodische Ansatz nachvollziehbar dargestellt, sind die Ergebnisse genau dokumentiert und ausgewertet?

- In welchem Maße hat sich die Verfasserin bzw. der Verfasser um die Beschaffung von Informationen und Sekundärliteratur bemüht?
- Wie wird mit der Sekundärliteratur umgegangen (nur zitierend oder auch kritisch)?
- Wird gewissenhaft unterschieden zwischen Faktendarstellung, Referat der Positionen anderer und der eigenen Meinung (auch Beachtung des Konjunktivs)?
- Wird das Bemühen um Sachlichkeit und wissenschaftliche Distanz deutlich (auch in der Sprache)?
- Wird ein persönliches Engagement der Verfasserin bzw. des Verfassers in der Sache, am Thema erkennbar?

6.3 Inhaltliche Aspekte

Die inhaltliche Bewertung erstreckt sich auf die drei Anforderungsbereiche: Wiedergabe von Kenntnissen (Reproduktion), Anwendung von Kenntnissen (Reorganisation), Problemlösen und Werten.

- Ist die Themenstellung richtig erfasst, das Thema sinnvoll eingegrenzt, eine zentrale Fragestellung entwickelt worden?
- Ist ein durchgängiger Themenbezug gegeben?
- Zeigt sich Selbstständigkeit im Umgang mit dem Thema?
- Bei Arbeiten, die auf eigenen Forschungsergebnissen beruhen: Zeigen sich Kreativität bei der Arbeitsplanung sowie der Lösung eventueller Probleme, Engagement in den praktischen Teilen, Eigenständigkeit bei der Durchführung der praktischen Arbeiten usw.?
- Wie reichhaltig ist die Arbeit gedanklich?
- Wie differenziert und strukturiert ist die inhaltliche Auseinandersetzung?
- Ist die Darstellung der Sachinhalte vollständig, sachlich richtig, widerspruchsfrei und überprüfbar?
- Wie ist das Verhältnis von Fragestellung, Material und Ergebnissen zueinander?
- Sind Auswertung und Interpretation des Materials bzw. der eigenen Forschung in sich stimmig, schlüssig?
- Kommt die Verfasserin bzw. der Verfasser zu vertieften, abstrahierenden, selbstständigen und kritischen Einsichten?
- Zeigt sich eine kritische Distanz zu den eigenen Ergebnissen und Urteilen?

Die Gewichtung der einzelnen Bewertungsaspekte ist nicht generell festgelegt. Allerdings werden die formalen Bewertungsaspekte in der Regel geringer gewichtet als die methodischen und diese wiederum geringer als die inhaltlichen Bewertungsaspekte.

7. Hinweise zur Nutzung von KI-Systemen

Zwar können Texte durch den Einsatz von KI-Systemen viel schneller, einfacher und in größerem Umfang erstellt werden als bisher. Auch wenn KI-generierte Inhalte überwiegend belastbare Fakten enthalten, können darin auch Falschaussagen enthalten sein, die ihrerseits den Anschein erwecken, auf Fakten zu basieren. Mitunter halluzinieren KI-Systeme allerdings auch.

KI-generierte Texte können zum Brainstorming, zur ersten Orientierung und Strukturierung oder zur Sammlung von Argumenten dienen, andererseits muss aber auch immer die Entstehung des Inhalts geklärt werden. Da das Ziel einer Facharbeit, die eigenständige Auseinandersetzung mit einem Thema und das selbstständige Verfassen einer schriftlichen Darstellung darüber ist, verbietet sich jede unabgesprochene und nicht kenntlich gemachte Nutzung von KI-Systemen. Werden KI-Systeme genutzt, müssen diese selbstverständlich als Quelle angegeben werden, da nur so die Lehrkraft feststellen kann, welche Leistung selbstständig erbracht wurde (siehe 8.3 Regeln für das Bibliographieren: KI).

Bei einer Nichtangabe, dass z. B. ein Textteil mit einer KI erzeugt wurde, handelt es sich um eine Täuschung über die Autorenschaft. Des Weiteren kann es sich um die Verwendung eines unzulässigen Hilfsmittels oder einen Täuschungsversuch handeln.

Da eine Facharbeit nicht in der Schule unter Aufsicht erstellt wird, haben die Lehrkräfte im Zweifelsfall die Möglichkeit, den Grad der Eigenleistung bei der Erstellung der Facharbeit zu überprüfen: Sie können beispielsweise ein kurzes mündliches (Prüfungs-)Gespräch über Inhalte der Facharbeit führen oder eine mündliche Präsentation der zentralen Schwerpunkte der Facharbeit mit anschließender Verteidigung der Ergebnisse verlangen.

8. Hinweise zum Zitieren

Falls nicht fachspezifisch andere Standards gelten und in den einzelnen Fächern bzw. Kursen erläutert wurden, gilt die in den folgenden Beispielen verwendete Zitierweise als verbindlich.

8.1 Hinweise für das direkte Zitieren

Zitate dienen als Nachweis, dass bestimmte Aussagen, Schlussfolgerungen und Deutungen durch einen anderen Text belegt sind. Deshalb müssen Zitate genau sein und dürfen im Wortlaut nicht verändert werden. Willst du eine zitierte Textstelle kürzen, so ist die Kürzung durch drei Punkte in eckigen Klammern zu markieren (z. B. „der [...] Bogen“). Auch Anpassungen an den eigenen Text stehen in solchen Klammern (z. B. „de[m] gotische[n] Bogen“ statt „der gotische Bogen“). Notwendige Erläuterungen können ebenfalls in eckigen Klammern hinzugefügt werden; das Zitat darf aber auch hierbei nicht verfälscht werden. In folgendem Zitat „Und ihm gelang

es endlich [...]“ kann nach dem Personalpronomen „ihm“ der Einschub [dem Autor] hinzugefügt werden, damit der Leser einen klaren Bezug erkennen kann. Des Weiteren müssen Zitate stimmig in den Zusammenhang des Textes eingebaut werden; ihr Sinn darf nicht verändert werden. Auch sollten Zitate nicht zu lang sein; sie müssen jedoch so vollständig sein, dass sie verständlich sind.

Enthält ein Zitat sprachliche oder sachliche Fehler, so darfst du diese nicht korrigieren. Stattdessen zeigst du sie dem Leser durch einen Zusatz wie [!] oder [sic!] an.

Beim Zitieren muss auch die Zeichensetzung beachtet werden:

- Wörtlich zitierte Sätze stehen zwischen doppelten Anführungszeichen: „Dies ist ein guter Satz.“.
- Enthält das Zitat bereits selbst Anführungszeichen, werden diese als einfache Anführungszeichen übernommen „Dies ist ein ‚guter‘ Satz.“.
- Wenn du in deinen Text ein Zitat einfügst und dieses den Schluss eines Satzes bildet, so kommen erst das Anführungszeichen für das Zitat, dann die Fußnote und dann der Schlusspunkt.
- Zitate, die länger als drei Zeilen sind, werden in einzeiligem Abstand ohne Anführungs- und Schlusszeichen geschrieben, links und rechts ca. 0,5 cm eingerückt und in der Schriftgröße 10 verfasst, sodass sie sich grafisch vom übrigen Text abheben.

Neben dem wörtlichen Zitieren gibt es auch die Möglichkeit, indirekt auf Textstellen hinzuweisen:

- Wenn du die Informationen eines Textes in eigenen Worten zusammenfasst (Paraphrase), musst du auch hier die Quelle nennen (z. B. Vgl. Küppers ¹1992, S. 40-45).
- Aber du kannst auch einen allgemeinen Verweis auf eine bestimmte Textstelle vornehmen (z. B. Vgl. Domin ¹1968, S. 12).

8.2 Hinweis zur Gestaltung bibliographischer Daten

In einer schriftlichen Arbeit gibt es unterschiedliche Möglichkeiten, in leserfreundlicher Weise die Quellen für ein Zitat anzugeben. Als eine Möglichkeit sei an dieser Stelle das geisteswissenschaftliche Belegverfahren angeführt:

- Im Anschluss an das direkte oder indirekte Zitat wird durch eine hochgestellte Ziffer auf eine Fußnote am unteren Rand der Seite verwiesen, wo jeweils die Quelle angegeben ist.
- Beim erneuten Zitieren kann die Angabe abgekürzt werden (z. B. Eco 2002, S. 211).
- Wird aus derselben Seite zitiert, genügt Ebd. (= Ebenda) ohne Seitenangabe.

- Hast du dich für eine Methode entschieden, musst du diese in der gesamten Arbeit beibehalten.

8.3 Regeln für das Bibliographieren

- **Buch: Monographie (ein Autor):** Vorname Nachname: Titel. Untertitel. Verlagsort: Verlag
Auflage⁵Erscheinungsjahr.
Hilde Domin: Wozu Lyrik heute. Dichtung und Leser in der gesteuerten Gesellschaft. München: Piper ¹1968.
- **Buch: (mehrere Autoren⁵):** Vorname Nachname, Vorname Nachname, Vorname Nachname: Titel. Untertitel. Verlagsort: Verlag ^{Auflage}Erscheinungsjahr.
Ulf Abraham u. a. (Hg.): Deutschdidaktik und Deutschunterricht nach PISA. Freiburg im Breisgau: Fillibach-Verlag 2003.
- **Aufsatz aus Sammelband:** Vorname Nachname: Titel. In: Vorname Nachname (Hg.): Titel. Untertitel. Verlagsort: Verlag ^{Auflage}Erscheinungsjahr, Seitenangabe.
Gabriele Gien: Lyrik im Café. Zum Umgang mit lyrischen Texten an außerschulischen Lernorten. In: Christine Köppert, Klaus Metzger (Hg.): „Entfaltung innerer Kräfte“. Blickpunkte der Deutschdidaktik. Festschrift für Kaspar H. Spinner anlässlich seines 60. Geburtstages. Velber: Friedrich 2001, S. 163-174.
- **Aufsatz aus Sammelband mit Reihentitel:** Vorname Nachname: Titel. In: Vorname Nachname (Hg.): Titel. Untertitel (Reihentitel). Verlagsort: Verlag ^{Auflage}Erscheinungsjahr, Seitenangabe.
Günter Küppers, Wolfgang Krohn: Selbstorganisation. Zum Stand einer Theorie in den Wissenschaften. In: Dieselben (Hg.): Emergenz: Die Entstehung von Ordnung, Organisation und Bedeutung (Suhrkamp-Taschenbuch Wissenschaft, Bd. 984). Frankfurt am Main: Suhrkamp ¹1992, S. 7-26.
- **Zeitschriftenaufsatz:** Vorname Nachname: Titel des Aufsatzes. In: Name der Zeitschrift, Nummer der Zeitschrift bzw. Jahrgang, Seiten.
Jochen Gerstenmaier, Heinz Mandl (1995): Wissenserwerb unter konstruktivistischer Perspektive. In: Zeitschrift für Pädagogik, 6/1995, S. 867-888.
- **Zeitungstext:** Vorname Nachname: Titel. In: Zeitungsname, Erscheinungsdatum, Seite.

⁵ Bis zu drei Verfasser bzw. Herausgeber werden namentlich genannt. Ab vier wird nur noch der erste genannt; dahinter folgt „u. a.“. Bei Herausgebern wird zusätzlich „(Hg.)“ angegeben.

Sabine Etzold: Gesamtnote „mangelhaft“. Eine neue Studie bescheinigt der Gesamtschule: Ihre Schüler sind schlechter und egoistischer als anderswo. Eine Folge der konzeptionslosen Schulpolitik in Deutschland. In: Die Zeit, 12.12.1997, S. 41.

- **Internet:** Vorname Nachname: Titel. Online im Internet: URL: Internetadresse [Datum des Abrufes].

Ruben Donsbach: Ach, wer liest schon Gedichte. Online im Internet: URL: <https://www.zeit.de/online/2009/29/zustand-der-lyrik> [Stand 06.10.2022].

- **KI:** Bei der Herstellung dieses Textes [oder wahlweise dieses Bildes oder des Programmiercodes etc.] wurde X [= Name des KI gestützten Werkzeugs] eingesetzt. Mit folgenden Prompts wurde die KI gesteuert: 1. ..., 2. ... [= Anweisungen oder Fragen an die KI].

9. Wichtige Abkürzungen⁶

Abkürzung	Auflösung
Abb.	Abbildung
Anh.	Anhang
Anm.	Anmerkung
Aufl.	Auflage
Ausg.	Ausgabe
Bd.	Band
Bde.	Bände
Bearb.	Bearbeiter/in
bearb.	bearbeitet (von)
Beih.	Beiheft
Bibl.	Bibliografie
Dok.	Dokument
erw.	erweiterte (Ausgabe)
f.	folgende Seite
ff.	folgende Seiten
Forts.	Fortsetzung
ges. W.	gesammelte Werke
Handb.	Handbuch
Hrsg./Hg.	Herausgeber/in
hrsg.	herausgegeben (von)
Ill.	Illustration(en)
ill.	illustriert
Jb.	Jahrbuch

Abkürzung	Auflösung
Jg.	Jahrgang
Kap.	Kapitel
Kt.	Karte(n)
Mitarb.	Mitarbeiter/in
mtl.	monatlich
n. Ausg.	neue Ausgabe
Nachw.	Nachwort
o. J.	ohne Jahr(esangabe)
o. O.	ohne Ort(sangabe)
Orig.	Original
R.	Reihe
Red.	Redaktion
repr.	Reprint/Nachdruck
rev.	revidiert(e Ausgabe)
S.	Seite(n)
s.	siehe
Samml.	Sammlung
übers.	übersetzt (von)
Übers.	Übersetzung (von)
Verf.	Verfasser/in
verf.	verfasst (von)
Verl.	Verlag
Verz.	Verzeichnis

⁶ Bernd Schurf (Hg.): Die Facharbeit: Von der Planung zur Präsentation. Texte, Themen und Strukturen. Berlin: Cornelsen 2007, S. 83.

Abkürzung	Auflösung
vj.	vierteljährlich
vgl.	vergleiche
Vorw.	Vorwort

Abkürzung	Auflösung
Z.	Zeitschrift
Zs.	Zeitschriften

10. Weitere Hilfestellungen

Für die Optimierung einer Internetsuche gelten z. B. bei Google unter anderem folgende Regeln:

- ein Wort wird in Anführungszeichen gesetzt:
 - es werden nur solche Internetseiten gesucht, auf denen der Suchbegriff vorkommt
- mehrere Begriffe werden in Anführungszeichen gesetzt (z. B. „Yes, we can“):
 - es werden solche Internetseiten gesucht, auf denen diese Begriffe zusammenhängend, als sogenannte Phrase, vorkommen
- ein Minuszeichen wird vor einen Suchbegriff gesetzt (z. B. Shakespeare -Othello):
 - so kann man einen Aspekt ausschließen, in diesem Fall Othello
- ein Pluszeichen wird vor einen Suchbegriff gesetzt (z. B. Shakespeare +Hamlet):
 - so kann man ein Thema konkretisieren und nur Internetseiten suchen, die das Thema (Shakespeare) aber auch den Aspekt (Hamlet) beinhalten
- ein * wird hinter den Suchbegriff gesetzt:
 - es werden alle Seiten aufgelistet, die den Suchbegriff oder ein zusammengesetztes Wort enthalten, das den Suchbegriff als Anfang aufweist

11. Literaturverzeichnis

Dennis Bein (Hg.): Leitfaden „Die Facharbeit in der gymnasialen Oberstufe“ am Emsland-Gymnasium. Online im Internet: URL: <https://emsland-gymnasium-rheine.de/wp-content/uploads/2020/08/Leitfaden-Facharbeiten.pdf> [05.10.2022].

Werner Braukmann: Facharbeit. Pocket Teacher Abi. Mannheim: Cornelsen Scriptor 2012.

Landesinstitut für Schule und Weiterbildung (Hg.): Empfehlungen und Hinweise zur Facharbeit in der gymnasialen Oberstufe. Soest: LSW ²1999.

Landesinstitut für Schule und Weiterbildung (Hg.): Facharbeit. Ein Leitfaden mit Tipps und Hinweisen für Studierende. Soest: LSW 2000.

Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen: Umgang mit textgenerierenden Systemen. Ein Handlungsfaden. Düsseldorf 2023.

Nicole Sacher (Hg.): Methodenkurs Sekundarstufe II. Die Facharbeit – planen – strukturieren – schreiben. Stuttgart: Klett 2010.

Bernd Schurf (Hg.): Die Facharbeit: Von der Planung zur Präsentation. Texte, Themen und Strukturen. Berlin: Cornelsen 2007.

Karlheinz Uhlenbrock: fit fürs abi. Oberstufenwissen. Referat und Facharbeit. Braunschweig: Schroedel 2012.